



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes vom 21. Oktober 2003

Weiterhin starke bäuerliche Vertretung im Parlament

Die bäuerliche Vertretung im Parlament ist in der nächsten Legislaturperiode etwa gleich gross wie in den vergangenen vier Jahren. Rücktritte und Abwahlen von bäuerlichen Parlamentariern wurden durch die Neuwahl von Landwirten oder Vertretern aus dem engsten Umfeld der Landwirtschaft kompensiert.

Der bäuerlichen Vertretung können folgende Neugewählte zugerechnet werden:

Walter Müller (FDP/SG), Landwirt, Präsident St. Galler Bauernverband und SBV-Vorstandsmitglied;

Jakob Büchler (CVP/SG), Landwirt;

Christophe Darbellay (CVP/VS), Ing. Agr. ETH, Vizedirektor Bundesamt für Landwirtschaft (von diesem Amt muss er zurücktreten); Jean-René Germanier (FDP/VS), Winzer; Guy Parmelin (SVP/VD), Landwirt;

Pierre-François Veillon, Ing. Agr. ETH, a. Staatsrat und

Markus Wäfler, (EDU/ZH), Agro-Techniker.

Der SBV ist erfreut über die Wiederwahl zahlreicher verdienter Landwirtschaftsvertreterinnen und -vertreter. Vorab natürlich über die glanzvolle Wahl von SBV-Präsident Hansjörg Walter (SVP/TG) und SBV-Vizepräsident John Dupraz (FDP/GE), der Vorstandsmitglieder Fritz Abraham Oehrli (SVP/BE) und Walter Glur (SVP/AG) sowie Hansjörg Hassler (SVP/GR), dem neuen Präsidenten des Bündner Bauernverbandes.

Der SBV hofft, dass die bäuerliche Deputation geeint auftreten wird. An der Konferenz der bäuerlichen Parlamentarier, die zu Beginn jeder Session stattfindet, werden die jeweils aktuellen Sachgeschäfte vorbesprochen.

Rückfragen:

Urs Schneider, Stv. Direktor, Leiter Stab / Kommunikation, Natel 079 438 97 17